

Wir freuen uns, Sie ab jetzt regelmäßig und anlassbezogen mit dem IGA-Newsletter über die neuesten Fortschritte rund um die Mülheimer (Bau-)Projekte zu informieren!



Foto: Malin Michel

1. IGA-Baustelle in Mülheim gestartet!

Grüngestalterische Öffnung der MüGa zum RS1

Mitte Mai startete die erste Mülheimer "IGA-Baustelle" mit dem Projekt "Grüngestalterische Öffnung der MüGa zum RS1". Einigen Radfahrenden und Spaziergänger*innen sind möglicherweise schon die großen, im "IGA-Look" gestalteten, Bauzaun-Banner mit Infos zur Maßnahme und Baustelle aufgefallen. Durch das Projekt erfolgt ein grüner Lückenschluss zwischen dem Mülheimer Gartenschaugelände und dem unmittelbar angrenzenden Radschnellweg auf der Trasse der Rheinischen Bahn.

Foto: Walter Schernstein



Tag der Städtebauförderung

Mit Infos zur IGA vor Ort im Austausch

Zum diesjährigen Tag der Städtebauförderung wurden die Mülheimer IGA-Projekte beim „Schön hier!“-Veranstaltungsauftritt am 8. Mai sowie im Rahmen des „Fahrradfrühlings“ in der MüGa am 29. Mai präsentiert. Zahlreiche interessierte Bürger*innen kamen vorbei und informierten sich über die anstehenden (Bau-)Maßnahmen.

Ab September soll's losgehen!

Inklusiver Spielplatz am Schloßberg

Ab September sollen die Bauarbeiten des inklusiven Spielplatzes am Schloßberg starten. Hierzu wurde kürzlich bereits das eigens für Mülheim entworfene Großspielgerät der Firma Spiel-Bau bestellt und wird voraussichtlich im April 2026 geliefert. Die Gesamtkosten des Spielplatzes belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro, wovon 80 Prozent durch die Städtebauförderung gefördert werden. Finanziell unterstützt wird das Projekt vor allem auch durch diverse Spenden, so unter anderem durch den Verein „Rolli-Rockers-Sprösslinge e.V.“.



Foto: Spiel-Bau

Der Leitgedanke des inklusiven Ansatzes ist es, dass Kinder mit Behinderungen auf Spielplätzen die Möglichkeit erhalten, gleichberechtigt mit anderen Kindern zu spielen. Das bedeutet nicht, dass alle Spielgeräte für alle Kinder nutzbar sind, sondern dass sie angeboten werden für unterschiedliche Interessen, Fähigkeiten und Altersstufen. Durch eine Vielfalt an Spielgeräten wird ein Spielplatz inklusiv.

Ansprechpartnerinnen:

Amt für Stadtplanung und Wirtschaftsförderung
Malin Michel
malin.michel@muelheim-ruhr.de

Dezernat VI Umwelt, Klima, Bauen, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung
Referat VI
Birgit Howahl
birgit.howahl@muelheim-ruhr.de

**ZUKUNFT.
BLÜHT.**